

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abteilung IIIa2  
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht ~~für~~ vom Mittwoch, den 10.4.1963

Mit stürmischen Winden aus Süd ist die Nullgradgrenze bis gegen 2000 m angestiegen. Sie bleibt daher unter den Einzugsgebieten der großen Lawinen. Der Föhn ~~ist~~ <sup>hat</sup> daher auf die allgemeine Lage nur geringen Einfluß. In Kammlagen sind an nordgerichteten Hängen Tiebschneeansammlungen zu erwarten. Durch die allgemeine Setzung der Schneedecke ist nur vereinzelt mit Selbstauslösung größerer Lawinen zu rechnen, die durch die schwachen Unterschichten der Schneedecke bis in die Talregion abgehen können. Für die Straßen hochgelegener Seitentäler ist nur geringe Lawinengefahr. Bei Schitouren ist auf die allgemeine mäßige Schneebrettgefahr in allen Hangrichtungen zu achten, Nordhänge sind durch Verwehungen und den schwachen Aufbau der Schneedecke besonders gefährlich.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7.35 Uhr

Mit stürmischen Winden aus Süd ist die Nullgradgrenze bis gegen 2000 m angestiegen. Sie bleibt dabei noch unter den Einzugsgebieten der großen Lawinen, sodaß der Föhn nur geringen Einfluß auf die Situation hat. Durch die Setzung der Schneedecke ist eine allgemeine Beruhigung eingetreten. Durch die schwachen Unterschichten in der Schneedecke ist noch keine absolute Sicherheit gegeben. In Einzelfällen sind Abgänge bis in die Talregion möglich. Für Baustellen und Straßen besteht nur mehr geringe Gefahr.